

2. Jenaer Fachtag Deutsch 2025 „Leistungseinschätzung im Deutschunterricht“

Kooperationsveranstaltung der Friedrich-Schiller-Universität mit dem ThILLM

13. November 2025, Friedrich-Schiller-Universität Jena/Rosensäle; Fürstengraben 27, 07743 Jena

(Stand 08.10.2025)

Leistungseinschätzung gehört für Lehrpersonen untrennbar zum Deutschunterricht. Zugleich werden die entsprechenden professionellen Herausforderungen immer komplexer. Nicht nur dass die gesamte Lernentwicklung der Lernenden ganzheitlich und differenziert erfasst und reflektiert werden soll. Auch gilt es, Lern- und Leistungssituationen ebenso zu trennen wie Leistungsbewertung und notenfreie Leistungseinschätzung. Hinzu kommt, dass sich durch den Einzug von Digitalität und Künstlicher Intelligenz in Alltag und Unterricht auch die Leistungsbewertungspraxis und Prüfungskultur verändern müssen. Parallel sind zentrale Prüfungen und Lernstandserhebungen mit dem eigenen Unterricht in Einklang zu bringen.

Wie können (angehende) Deutschlehrkräfte diese Herausforderungen meistern und neue Wege der Leistungserbringung, -einschätzung und -bewertung beschreiten? Der Fachtag Deutsch greift aktuelle Fragen zum Thema auf. In verschiedenen Veranstaltungsformaten stellen Expert:innen Neues aus Unterrichtspraxis und Forschung vor, um Anregungen für den Deutschunterricht zu geben.

Die Veranstaltung wird in Kooperation von ThILLM und Fachdidaktik Deutsch an der Universität Jena durchgeführt.

Hinweis:

Für Ihre aktive Teilnahme an unseren Angeboten ist ein internetfähiges, mobiles Endgerät hilfreich.

Programm

09:30 Uhr	Ankommen
10:00 – 10:15 Uhr	Begrüßung
10:15 – 11:15 Uhr	Plenarreferat
11:15 – 12:00 Uhr	(Kaffee-)Pause
12:00 –14:00 Uhr	Themenräume
14:30 – 15:00 Uhr	Schlussplenum mit allen Referent:innen

Plenarreferat:

Prof. Dr. Afra Sturm (Pädagogische Hochschule an der Fachhochschule Nordschweiz)

Feedback zu Schülertexten: nur eine Frage der richtigen Kriterien?

Kriterienbasiertes Beurteilen von Texten ist breit etabliert und dient auch als Grundlage für formatives aufgabenbezogenes Feedback. Neben Fragen, wie der Interpretationsspielraum beim Beurteilen möglichst gering gehalten werden kann, wie unerwünschte Effekte durch eine unleserliche Handschrift etc. beim Beurteilen ausgeschlossen werden können, geht der Vortrag auch auf die Frage ein, was ein lernförderliches Feedback im Bereich Schreiben auszeichnet. Ein besonderes Augenmerk gilt dabei Peer-Feedback-Verfahren, die ein hohes lernförderliches Potenzial haben.

Themenräume/Workshops

1	Formatives Feedback zu Schülertexten	Prof. Dr. Afra Sturm (Pädagogische Hochschule FHNW)
	Im ersten Teil des Workshops wird eine Aufgabe vorgestellt, mit der das Evaluieren als Kernelement des Überarbeitens fokussiert und sichtbar gemacht werden kann. Die Teilnehmenden können diese Aufgabe selbst erproben. Anschließend können die Teilnehmenden ein Peer-Feedback-Verfahren kennen lernen, bei dem ein Text gewissermaßen direkt «getestet» werden kann.	
2	Fragen und Antworten zur Leistungseinschätzung	Dr. Andreas Jantowski (Institutsdirektor des ThILLM)
	Der Inhalt der Themenräume wird im Wesentlichen durch die Fragen der Teilnehmer und durch die neuen Bestimmungen der Thüringer Schulordnung geprägt.	
3	Kompetenztest zur Unterrichtsentwicklung nutzen	Dr. Christof Nachtigall & Team Kompetenztest.de (Friedrich-Schiller-Universität Jena)
	Die Kompetenztests werden jährlich in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch in verschiedenen Klassenstufen durchgeführt. Was ist der Zweck dieses Instrumentes, und wie lassen sich die Tests und ihre Ergebnisse am besten für die Unterrichtsentwicklung nutzen? Dieser Workshop beleuchtet den Hintergrund der Tests sowie deren Potenziale und konkrete Nutzungsmöglichkeiten. Wir besprechen auch Hindernisse, die eine erfolgreiche Nutzung erschweren und diskutieren Wege zu deren Überwindung.	

4	Bewertung von Abiturarbeiten im Fach Deutsch	Prof. Dr. Dorothee Wieser (Humboldt-Universität zu Berlin) Prof. Dr. Jörg Jost (Universität zu Köln)
	Im Workshop gehen wir auf Ergebnisse zweier Studien zur Bewertungsobjektivität bei Abiturarbeiten im Fach Deutsch ein, in denen verschiedene Formen von Erwartungshorizonten untersucht wurden. Davon ausgehend sollen anhand von Abiturarbeiten zur Aufgabenart „Interpretation literarischer Texte“ Herausforderungen diskutiert werden, die sich aus der Aufgabenstellung, den Schüler:innentexten und dem Umgang mit den Kriterien der Erwartungshorizonte ergeben. Basis des Workshops sind Abiturarbeiten, die zu diskrepanten Bewertungen geführt haben. Gemeinsam mit den Teilnehmer:innen des Workshops möchten wir potenzielle Gründe für diskrepante Bewertungen ausloten und besprechen.	
5	Prüfungskultur im Deutschunterricht im digitalen Wandel	Dr. Christian Albrecht (Institut für zeitgemäße Prüfungskultur e.V.)
	Die Kultur der Digitalität stellt Schule und Unterricht vor neue Herausforderungen, insbesondere im Bereich der Prüfungskultur, die den Flaschenhals einer gelingenden digitalen Transformation bildet. Denn erfolgreich gelingt diese nur, wenn auch Prüfungen an den Bedingungen zeitgemäßen Lehrens und Lernens ausgerichtet sind. Der Workshop diskutiert, was eine zeitgemäße Prüfungskultur kennzeichnet, welche Rolle 21st Century Skills dabei spielen und welche Freiheitsgrade in Prüfungen neue pädagogisch-didaktische Potenziale eröffnen. Ausgangspunkt sind Erkenntnisse aus dem Netzwerkprojekt <i>LuPe²</i> („Zeitgemäße Lern- und Prüfungskultur entwickeln und erforschen“), in dem Schulen gemeinsam Unterrichtseinheiten entwickelt und erprobt haben, die den Zusammenhang von Lern-, Aufgaben- und Prüfungskultur unter den Bedingungen der Digitalität sichtbar machen.	